



BLÄTTCHEN

EINTRACHT FRANKFURT VS. SV WERDER BREMEN
28. SPIELTAG | 05.04.2024, 20.30 UHR

indeed

Deutsche Bank  Park



ELOTRANS
reload



ADLER- GEBABBEL

Heut schee unser
Liescha-Plätzsche
zemendiern...!

Zementiert...!
Hab' ich doch schon
immer gesagt...!

Spitz



#SGESVW

GUDE EINTRACHT-FANS,

herzlich willkommen zu unserem Heimspiel gegen den SV Werder Bremen. Nach dem 0:0 gegen den 1. FC Union Berlin am Ostersonntag ist der Deutsche Bank Park zwar weiterhin eine Festung (erst eine Bundesligasaisonniederlage), nun sollen aber wieder drei Punkte auf das Konto kommen und der sechste Platz zementiert werden. Wörtlich hat dies unser Comiczeichner Michael Apitz genommen, der sich dabei auch noch an die Worte von Heribert Bruchhagen erinnert und dies humoristisch aufgearbeitet hat.

Bereits zum 106. Mal treffen beide Vereine in der Bundesliga aufeinander, auch im DFB-Pokal gab's schon mehrere legendäre Duelle. Im Jahr der 125-jährigen Bestehen beider Klubs ist zumindest in unserer Rubrik SGEschichte Harmonie angesagt. Geschenke werden in diesem Flutlichtspiel auf dem Platz aber sicherlich nicht verteilt. **Forza SGE!**



Dieses Tor zum 2:2 bedeutet den Endstand im Hinrundenspiel: Hrvoje Smolic ist per Kopf zur Stelle.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | **Verantwortlich** Jan M. Strasheim | **Redaktion** Michael Wiener | **Fotos** Max Galys, Jan Hübner, Martin Ohnesorge, Archiv, imago images | **Layout** media tools – business communication GmbH | **Druck** Kuthal Print GmbH & Co. KG



Hat als Trainer noch nie gegen die Eintracht gewonnen: Ole Werner.

GEGNERCHECK

PUNKTLOS IM MÄRZ

Souverän startete der SV Werder Bremen in die Rückrunde der Bundesliga-saison 2023/24 (drei Siege aus vier Spielen), punktete auch bis Ende Februar weiter – verlor aber die vergangenen vier Partien in Sinsheim, gegen den BVB, bei Union Berlin (jeweils 1:2) sowie zuletzt gegen den VfL Wolfsburg (0:2). Erstmals in dieser Spielzeit steht Werder fünf Partien in Folge ohne Dreier da.

Fehlen wird Cheftrainer Ole Werner dabei sein bester Zweikämpfer Anthony Jung (64 Prozent gewonnen), der in der vergangenen Woche nach Notbremse die Rote Karte sah und seit Ende Oktober immer Bestandteil der Dreierkette im 3-5-2-System war. Kapitän Marco Friedl war zuletzt nach Syndesmosebandriss wieder in die Innenverteidigung zurückgekehrt, dort spielten auch Milos Veljkovic und Julián Malatini gemeinsam in der letzten Partie vor der Länderspielpause.

Mit Jens Stage und Senne Lynen kehren zwei gegen die Wölfe gelbgesperrte Spieler in Werners Kader zurück, die seit Januar durchweg gemeinsam mit Romano Schmid das Herzstück des Systems bildeten. Auch Rechtsaußen Mitchell Weiser ist nach Gelbsperre wieder im Kader. Sein Pendant auf links war zuletzt entweder der Belgier Olivier Deman oder Felix Agu, während Marvin Ducksch im Angriff gesetzt ist (25 Startelfeinsätze, wie Jung und Stage). Zweitbesten Torjäger hinter Ducksch (9) ist der zuletzt ausgefallene Justin Njinmah (6).



Hat es hier im Hinrunden-
spiel mit Hugo Larsson (l.)
zu tun: Romano Schmid.

SPIELER IM FOKUS

VIERTE SAISON BREMER

Neben Topscorer Marvin Ducksch, Jens Stage und dem rotgesperrten Anthony Jung absolvierte nur Romano Schmid 26 der insgesamt 27 Bremer Bundesligaspiele in dieser Saison. Als Offensivpuzzleteil der Zentrale taucht der 24-jährige Österreicher immer wieder im gegnerischen Strafraum auf – wie beim 1:2 gegen Borussia Dortmund, als er die Übersicht für Teamkollege Njinmah behielt und seinen vierten Assist der Saison beisteuerte. Schmid dient als Bindeglied zwischen Mittelfeld und Angriff.

Im Alter von neun Jahren wechselte er von seinem Jugendklub SV Vasoldsberg zu Sturm Graz. Hier durchlief Schmid mehrere Juniorenteams und wurde im Team der Männer Pokalsieger. 2017 wechselte er nach Salzburg und gewann den österreichischen Pokal, ehe er 2019 den Schritt nach Norddeutschland ging. Nach einer eineinhalbjährigen Leihe an den Wolfsberger AC fand Schmid langsam, aber sicher seinen festen Platz im Team der Hanseaten und spielt nun seine vierte komplette Saison dort.

- Erster Torschütze der österreichischen Bundesliga, der nach 2000 geboren wurde
- Durchlief die U-Nationalteams Österreichs und ist seit 2022 fester Bestandteil der ÖFB-Elf (sieben Einsätze)
- In 115 Spielen für Werder sieben Tore

ZAHLEN

13

Punkte hat die Eintracht nach Führung abgegeben, aber auch nach Rückstand noch gewonnen.

41

Punkte nach 27 Spieltagen bei der Eintracht standen auch vergangene Saison auf dem Konto.

0:2 → 2:2

Letztmals holte die Eintracht einen Zwei-Tore-Rückstand im Hinrundenspiel noch auf, als es an der Weser ein 2:2-Remis gab.

7

Weißer Westen wahrte die Eintracht und damit auch Kevin Trapp in dieser Saison. Trapps Saisonbestmarke liegt bei neun Zu-Null-Spielen aus dem Jahr 2013/14.

Bundesligatore hat Mario Götze bereits gegen Werder erzielt, ebenso viele nur gegen den HSV und Hoffenheim.

#SGESCHICHTE

GLÜCKWUNSCH, SV WERDER!

Nicht nur die magische SGE ist 125 Jahre alt, auch der heutige Gast feierte kürzlich diesen „runden“ Geburtstag. Gegründet wurde der SV Werder am

4. Februar 1899, der Legende nach hatten Schüler einen Tauziehwettbewerb gewonnen und als Prämie einen Fußball bekommen. Cooler ist da nur die SGE,

deren erster Ball bekanntlich von einem Kneipenwirt gespendet wurde. Zum gemeinsamen Geburtstag gibt es heute nur Freundlichkeiten ...



Wir erinnern uns gerne

100 Mal erzählt, das DFB-Pokalhalbfinale am 13. April 1988: Die Frankfurter Eintracht gewann beim SV Werder Bremen überraschend mit 1:0 (Torschütze Frank Schulz) und erreichte das Finale in Berlin, in dem die Adlerträger sechs Wochen später den VfL Bochum mit 1:0 besiegten.

Wir erinnern uns nicht gerne

Heute erinnern wir uns nur gerne! Vier Wochen nach dem Halbfinalsieg in Bremen kam der SV Werder zum Heimspiel am Dienstagabend. Ganz Bremen war damals noch traumatisiert von Kutzops verschossenem Elf-meter 1986, der Werder den Titel gekostet hatte. Am 3. Mai 1988 gewann Bremen in Frankfurt mit 1:0 und wurde nach 1965 endlich zum zweiten Mal Deutscher Meister.

Bei beiden Vereinen aktiv

Der DFB-Pokal, und zwar sehr aktiv! Die Eintracht hat dicke fünf Mal den Pott gewonnen, der SVW sogar ein Mal mehr: 1961, 1991, 1994, 1999, 2004 und 2009. Da heute nur Freundlichkeiten ausgetauscht werden, ist das DFB-Pokalhalbfinale 1991 kein Thema. Zumindest textlich.

Aus unserem Archiv

Da haben die Kollegen aus dem Museum natürlich ein Poster von einem Unentschieden rausgesucht, damit in der Geburtstagsharmonie alle zufrieden sind. Das Spiel endete schiedlich-friedlich 2:2. Wobei, Moment: 9. Mai 1992 – eine Woche vor dem Rostock-Trauma ...



KURZ GEMELDET

RUND UMS TEAM

- Die Eintracht hat erst ein Tor nach einem Konter kassiert – Ligabestwert.
- Hrvoje Smolicic und Ellyes Skhiri, die im Hinrundenspiel die Tore der Adlerträger erzielten, trafen in dieser Partie letztmals für die Eintracht. Für Smolicic war es der erste Bundesligatreffer, bei Skhiri Nummer 19.

RUND UM DIE EINTRACHT

- Die Waldtribüne startet um 19.15 Uhr.
- Die April-Ausgabe des Klubmagazins „Eintracht vom Main“ ist im Museum und Fanshop erhältlich. Die Titelgeschichte: Eine Reportage mit Philipp Max im Frankfurter Zoo. Außerdem: Stimmen und Bilder vom Frühjahresempfang, die Leihspieler, Historisches und Aktuelles zum Dallas Cup, die neue Heimat der Eintracht Frauen, Reinhard Knobloch, Carlos Zambrano, Adlerkunde und vieles mehr.



ELOTRANS®

RELOAD

KOSTENLOS

PROBIEREN

**An unseren Ständen
im Außen- und VIP
Bereich**

Erhältlich in deiner Apotheke und ab
jetzt auch im Eintracht Frankfurt Fanshop!

**nur
heute**



DIE KADER



Tor

1	Kevin Trapp	25	0	0
33	Jens Grahl	2	0	1
40	Kauã Santos	0	0	0
41	Simon Simoni	0	0	0

Abwehr

3	Willian Pacho	26	0	0
4	Robin Koch	24	2	0
5	Hrvoje Smolcic	10	1	0
20	Makoto Hasebe	6	0	0
24	Aurélio Buta	24	1	1
29	Niels Nkounkou	22	3	2
31	Philipp Max	20	1	2
34	Nnamdi Collins	0	0	0
35	Tuta	25	0	2
47	Elias Baum	4	0	0

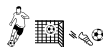
Mittelfeld

8	Farès Chaibi	22	1	3
15	Ellyes Skhiri	22	2	1
16	Hugo Larsson	22	2	1
17	Sebastian Rode	7	0	0
22	Timothy Chandler	4	0	1
25	Donny van de Beek	6	0	0
26	Junior Dina Ebimbe	25	4	2
27	Mario Götze	24	3	2

Angriff

7	Omar Marmoush	22	10	6
9	Sasa Kalajdzic	5	0	1
11	Hugo Ekitiké	8	0	1
19	Jean-Mattéo Bahoya	4	0	0
36	Ansgar Knauff	24	7	1
48	Ignacio Ferri Julià	4	1	0

Trainer Dino Toppmöller



Tor

1	Jirí Pavlenka	7	0	0
30	Michael Zetterer	20	0	0
38	E. Dos Santos Haesler	0	0	0

Abwehr

2	Olivier Deman	22	1	1
3	Anthony Jung	26	0	0
4	Niklas Stark	14	2	0
5	Amos Pieper	6	0	0
8	Mitchell Weiser	23	3	6
13	Milos Veljkovic	16	1	1
22	Julián Malatini	8	1	0
27	Felix Agu	17	0	0
32	Marco Friedl	19	0	0
36	Christian Gross	14	0	1

Mittelfeld

6	Jens Stage	26	2	1
10	L. Bittencourt	22	1	1
14	Senne Lynen	25	0	3
18	Naby Keita	5	0	0
20	Romano Schmid	26	2	4
21	Isak Hansen-Aarøen	1	0	0
28	Skelly Alvero	6	1	0
35	Leon Opitz	3	0	0

Angriff

7	Marvin Ducksch	26	9	5
9	Dawid Kownacki	16	0	0
17	Justin Njinmah	24	6	2
26	Joel Imasuen	1	0	0
29	Nick Woltemade	23	0	0

Trainer Ole Werner



28. SPIELTAG

1		Bayer 04 Leverkusen	68:19	73
2		FC Bayern München	78:33	60
3		VfB Stuttgart	63:34	57
4		Borussia Dortmund	55:32	53
5		RBL Leipzig	60:32	50
6		Eintracht Frankfurt	42:35	41
7		FC Augsburg	44:43	36
8		SC Freiburg	39:48	36
9		TSG Hoffenheim	45:52	33
10		SV Werder Bremen	35:43	30
11		1. FC Heidenheim	38:47	30
12		1. FC Union Berlin	25:42	29
13		Bor. Mönchengladbach	46:53	28
14		VfL Wolfsburg	33:44	28
15		VfL Bochum	32:56	26
16		1. FSV Mainz 05	22:46	20
17		1. FC Köln	21:48	19
18		SV Darmstadt 98	28:67	14

Stand: 3. April 2024

5. - 7. APRIL

Fr., 20.30 Uhr
SGE – SVW

Sa., 15.30 Uhr
FCH – FCB
KOE – BOC
M05 – SVD
SCF – RBL
FCU – B04

Sa., 18.30 Uhr
BVB – VFB

So., 15.30 Uhr
TSG – FCA

So., 17.30 Uhr
WOB – BMG

MATCHDAY SPECIAL



GYMSACK

RED SGE

10 €

MATCHDAY SPECIAL